

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96779
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>494</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	28.08.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	15387,1945
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	6 Wertvoll
– <b>Alter</b>	6 Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6 Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6 Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	7 Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Grünland mit leichtem Gefälle, von den höher gelegenen Uferwällen entlang der Elbe im Süden in Richtung auf den Priel im Norden und Westen, der vor dem Deich liegt. Insgesamt mit Niveauunterschieden von ca. 2 m innerhalb der Fläche. In den Vorjahren hat gelegentlich eine Beweidung stattgefunden. Aktuell sind die Weidezäune entfernt worden und die Fläche wird offenbar hauptsächlich gemäht. die Nutzung ist offenbar recht extensiv, die Vegetation von wenigen Gräsern dominiert, mit hohen Anteilen von Rohrglanzgras die einen feuchten Standort und eine geringe Schnitthäufigkeit mit Entwicklungstendenz hin zu einem Landröhricht dokumentieren. Der Aufwuchs ist um 0,6 m hoch und beginnt zu verfilzen. Er ist aber durchsetzt von einigen weiteren Arten und insgesamt mäßig artenreich ausgebildet, ein Zeichen dafür dass vermutlich keine Ackernutzung stattgefunden hat. Im trockeneren Teil wächst ein verhältnismäßig hoher Anteil von Vielblütiges Weidelgras, welches sicher auf Einsaaten zurückgeht. Der Bestand geht im Norden und Westen allmählich in die am Priel wachsenden Röhrichte über. Hier wird in den verschiedenen Jahren je nach Befahrbarkeit auf unterschiedlicher Breite gemäht, so dass Übergangsbereiche mit Feuchtwiesen-, Röhricht- und Hochstauden-Vegetation entstanden sind. Zentral in der Fläche findet sich ein relativ kleinen Bestand von Brenndolde.

## Vorkommen an Biototypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biototyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biototypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GFC	Brenndolden-Auenwiese (2000)		
4	6440	Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)		

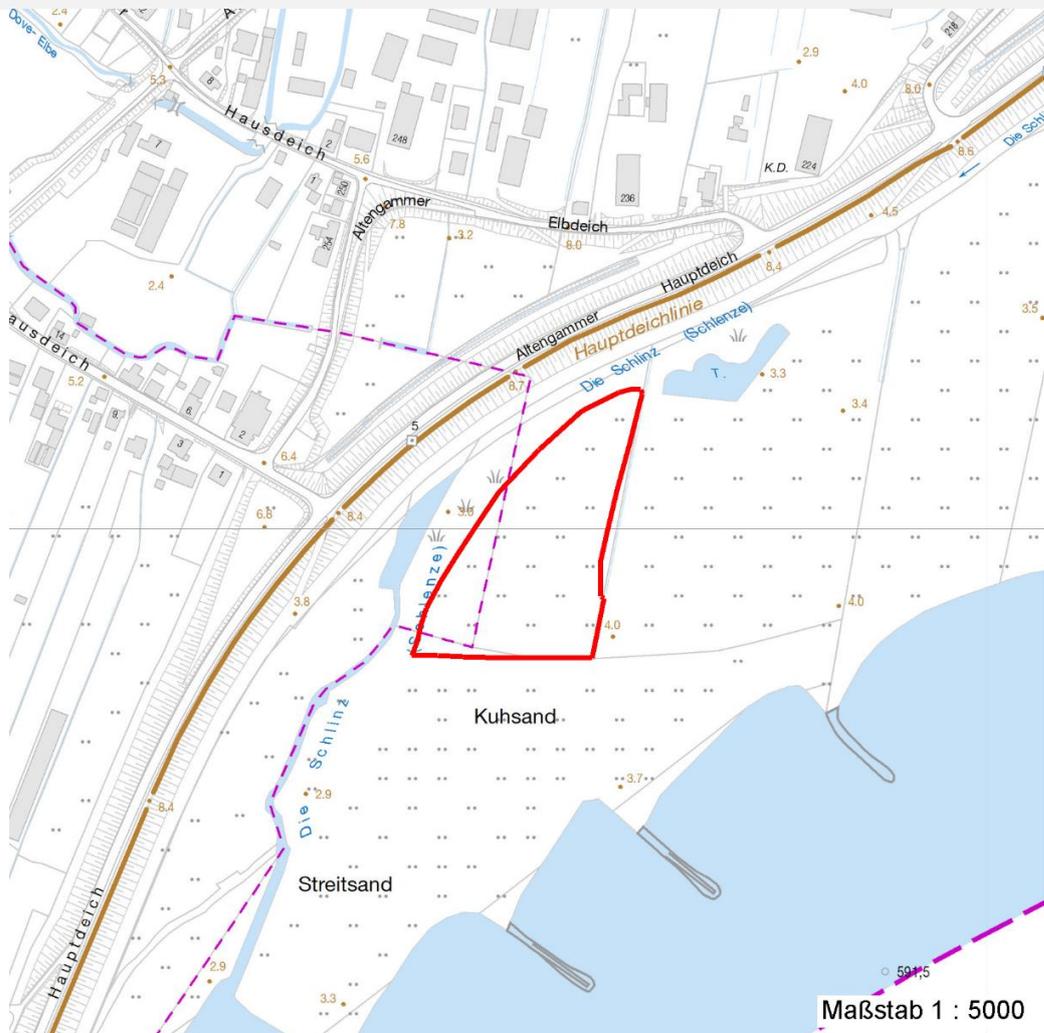
## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Südlich Schlinz, nördlich der Elbe, westlicher Teil des Altengammer Vorlandes		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Im Osten weitere gemähte Grünlandflächen, im Süden Weideflächen, im Norden und Westen Röhrichte und anschließend ein Priel		
<b>Rechtswert (X)</b>	583697	<b>Hochwert (Y)</b>	5919986
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Altengamme (605)	<b>Gemarkung</b>	Altengamme (602)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Borghorster Elblandchaft [ HH-606 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Borghorster Elblandchaft [ DE 2527-303 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96779
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>494</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	28.08.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	15387,1945
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96779	90003	8218	491	07.09.2013	>		
96779	90013	8218	492	07.09.2013	/	8220	77

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Durch frühere Intensivnutzungen nur mäßig artenreich und recht mastig im Aufwuchs, aktuell unternutzt.
Wertgesichtspunkte	Lage im Außendeich, potentiell hochwertige Fläche, gelegentlich überflutet
Ziele der Entwicklung	- Brenndoldenwiese - Steigerung der Artenvielfalt

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96779
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>494</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	28.08.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	15387,1945
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aushagerung</li> <li>2-3 schürige Wiesennutzung</li> <li>- 1. Schnitt bereits im Mai</li> <li>- 2. Schnitt im September</li> <li>- Mähgut jeweils auf der Fläche trocknen und anschließend abfahren</li> <li>- anfänglich, bei starker wuchs Leistung eventuell 2 anstelle des einen Schnittes im September im Juli und Anfang Oktober</li> <li>- Keine Düngung (die dringende Wirkung der Elbe ist ausreichend)</li> </ul> <p>Die Flächen sind sehr gut in Richtung auf eine Brenndoldenwiese entwickelbar; das Artenpotenzial ist offenbar hoch. Die Vegetation sollte dringend intensiver genutzt werden, anfänglich sollte, an den Aufwuchs angepasst, bis zu dreimal jährlich gemäht werden bis eine Aushagerung der Flächen erkennbar wird. Der 1. Schnitt sollte möglichst früh im Jahr liegen, um offene Bodenbereiche und damit kleinwüchsige Arten zu fördern. Ebenfalls muss das Grünland möglichst offen in den Winter gehen.</p>
<b>Gebietszuordnung</b>	
Flurstück	743, 943
<b>Grünl. Auswert.</b>	
Spenderfläche - Saat	nein - Keine Fläche zur Gewinnung von Saatgut
Empfängerfläche - Saat	nein - Artenanreicherung voraussichtlich nicht sinnvoll

## Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp	Teilflächen-Nr.
<b>Biotoptyp</b>	1
<b>- Zusatz</b>	GFC
<b>FFH-LRT</b>	<b>- gesetzl. Grundl.</b>
<b>Beschreibung</b>	<b>FFH-LRT</b>
Brenndolden-Auenwiese (2000)	6440
Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)	<b>Entw.potential LRT</b>
	<b>Hauptfläche</b>
	Ja
	<b>Flächenanteil</b>
	100 %
	<b>FFH-Unters.Fläche</b>
	Nein
	<b>Saatgutfläche</b>
	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96779
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>494</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	28.08.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	15387,1945
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	6 - mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)
Futterwert	5 - ausreichende Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	10
Anz. Überschwemmungsz.	6
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	1
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	30.0.01.05 - Cnidion dubii (subkontinentale Brenndoldenwiesen) 30.0.02 - Arrhenatheretalia (Gedüngte Frischwiesen und -weiden)

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6440 (BFN) Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)</b>		C	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		C	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten			
	A: 6			
	B:			
	C: 2	1	C	
3.2	Häufigkeit der Brenndolde			
	A: zerstreut bis häufig			
	B: zerstreut			
	C: wenige Exemplare		C	
	Begründung für Bewertung: wenig			
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		C	
4.2	Deckung niedrigwüchsiger Gräser und Kräuter			
	A: > 30%			
	B: 15-30%	20	B	
	C: < 15%			
4.2	Überflutungshäufigkeit			
	A: jährlich		A	
	Begründung für Bewertung: jährlich			
	B: gelegentlich			
	C: nie			
	Standortvielfalt: nasse u. frische Stellen; Flutrinnen, Senken, Tümpel, höher gelegene Bänke			

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96779
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>494</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	28.08.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	15387,1945
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	A: hoch Begründung für Bewertung: große Vielfalt		A	
	B: mittel			
	C: gering			
4.2	Faziesbildung einzelner Arten			
	A: keine			
	B: gering			
	C: hoch		C	
	Begründung für Bewertung: wenige Wirtschaftskrise			
4.2	Bestandsdichte vor 1. Mahd, Bodenbelichtung innerhalb des Bestandes			
	A: Offen, gute Durchlichtung			
	B: teils dicht			
	C: dicht, geringe Bodenbelichtung		C	
	Begründung für Bewertung: berechtigt			
4.2	Dichte der Streuauflage			
	A: keine			
	B: gering			
	C: hoch		C	
	Begründung für Bewertung: hoch			
5	<b>Beeinträchtigungen</b>		C	
5.2	Eingriff in den standorttypischen Wasserhaushalt (gutachterlich mit Begründung)			
	A: entweder kein Eingriff erkennbar oder dieser (länger zurückliegende) Eingriff (hatte)/hat keine oder nur geringe negative Auswirkungen auf Struktur und Arteninventar		A	
	Begründung für Bewertung: nicht erkennbar			
	B: Eindeichung oder Entwässerung mit mäßigen negativen Auswirkungen auf Struktur und Arteninventar			
	C: Eindeichung oder Entwässerung mit starken negativen Auswirkungen auf Struktur und Arteninventar			
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-/Brachezeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben)			
	A: < 5 %			
	B: 5 - 10 %			
	C: > 10 %	20	C	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung (%)			
	A: < 5 %	0	A	
	B: 5-10 %			
	C: >10 %			
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens			
	A: 0	0	A	
	B: <= 5 % (Einzelgehölze)			
	C: > 5 %			
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)			

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96779
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>494</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	28.08.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	15387,1945
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens Begründung für Bewertung: nicht erkennbar		A	
	B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar			
	C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert			
5.2	Aktuelle Nutzung A: optimal B: suboptimal Begründung für Bewertung: unternutzt		B	
	C: schädlich			
5.2	Deckungsanteil der Arten des Wirtschaftsgrünlands (Hochwüchsige, durch Düngung geförderte Wirtschaftsgräser) A: < 10% B: 10-50% C: > 50%	0	C	
5.2	angrenzende Nutzung (nur soweit diese Auswirkungen auf die Fläche hat) A: optimal Begründung für Bewertung: optimal		A	
	B: suboptimal			
	C: schädlich			

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,1
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	6,9
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffreich	6,7
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,9
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,4
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	ausreichende Futterqualität	5,3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		10
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		6

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Achillea millefolium (Gewöhnliche Schafgarbe)	7	z		-	-												
Achillea ptarmica (Sumpf-Schafgarbe)	7	z		-	-								V		3		
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-	-												
Alopecurus geniculatus (Knick-Fuchsschwanz)	7	z		-	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	h		-	-												
Angelica archangelica (Echte Engelwurz)	7	w		-	-												
Arctium lappa (Große Klette)	7	w		-	-												
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z		-	-												

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	96779
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>494</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	28.08.2015
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	15387,1945
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste						
														HH	ND	SH	D			
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w		-	-													V		
Carex disticha (Zweizeilige Segge)	7	z		-	-												V	V		
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-															
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-	-															
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-	-															
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	z		-	-															
Lolium multiflorum (Vielblütiges Weidelgras)	7	z	Ne	-	-															
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	h		-	-															
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w		-	-													V		
Myosotis scorpioides agg. (Artengruppe Sumpfwergissmeinnicht)	7	w		-	-													V		
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w		-	-															
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	d		-	-															
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	z		-	-															
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	z		-	-															
Poa palustris (Sumpfwispengras)	7	h		-	-															
Poa trivialis (Gewöhnliches Wispengras)	7	z		-	-															
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-	-															
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	h		-	-															
Rorippa anceps (Niederliegende Sumpfkresse)	7	w		-	-													D		
Rumex crispus (Krauser Ampfer)	7	w		-	-															
Rumex obtusifolius (Stumpfbliättriger Ampfer)	7	w		-	-															
Rumex thyrsoiflorus (Straußblütiger Ampfer)	7	w		-	-															
Scorzoneroides autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	7	w		-	-															
Selinum dubium (Sumpfwendelknäuel)	7	w		-	-												1	2	1	2
Stellaria media (Vogelmiere)	7	w		-	-															
Symphotrichum salignum (Weidenblättrige Aster)	7	w	Ne	-	-															
Symphytum officinale (Echter Beinwell)	7	z		-	-															
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	h		-	-															
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w		-	-															
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	z		-	-															
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>3</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>1</b>			
<b>Anzahl Arten</b>											<b>38</b>									

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, ND: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland